

# Antiquariat Rainer Friedrich Meyer

Stuhmer Allee 2, 14055 Berlin

www.meyerbuch.com – VAT/Ust-IdNr. DE 135530945

Telephon +49 (0) 30 · 31 31 714 – meyerbuch@gmx.de & rfm@meyerbuch.com

Preise incl. MwSt. Versand innerhalb Deutschlands gratis. Die Rückgabebelehrung finden Sie am Listenende.

## Liste Februar 2012: Für jeden etwas.

**Altdorf, Grafen:** *Fünf Deckfarbenmalereien auf Karton, verschiedene Formate, mit Darstellungen mittelalterlicher Mitglieder des Grafenhauses von Altdorf.* Deutschland, um 1700. 245 x 133 mm bis 298 x 174 mm.

Lose Blätter. – Preis: 1.300,00 €

Schöne, teils goldgehöhte Deckfarbenmalereien auf dünnem Karton, eingerahmt durch schwarze Linien und schmale Rahmen aus aufmontiertem, geprägtem Bronzefirnispapier, die Rückseiten teils mit weißem, rotem bzw. blaugrünlichem Buntpapier bezogen, eins mit Deckblatt aus blaugrünlichem Buntpapier. - Dargestellt sind jeweils mit Wappen oder anderen Insignien Mitglieder des zu Altdorf ansässigen Geschlechtes, also Heinrich, Graf von Altdorf (um 870/75- um 934); Atha oder Ellinratha von Hohenwarth, seine Frau; Graf Eticho I. im Ammergau, sein Vater; Judith, die Tochter Welfs, des Grafen von Altdorf: Ethico, Henricus filius Ethiconis, Henricus filius Rudolphi, Hattha ux[or] Henrici, und Judita. - Siehe die Abbildung. Es stehen auch Bilder in hoher Auflösung zur Verfügung.

Leichte Bereibungen, Ecken meist etwas bestoßen, minimale Randschäden, ein Blatt mit Knickspuren.

Insgesamt wohlerhalten.

Five German watercolours on cardboards, ca. 1700. Very good. Scarce!

Unikate. – Gewicht: 2000g. Bestellnummer 2669.

**Anonym:** *Über den Selbstmord. Ein Manuscript zur Prüfung für Denker.* S.l. [Zürich?]: s.t., 1828. Octavo. 184 x 109 mm. 16 Seiten.

Geheft mit Rückenstreifen in Kartonumschlag. – Preis: 190,00 €

Selbstverständlich für die Zeit spricht sich die Schrift gegen den Freitod aus: „Wenn zu verschiedenen Zeiten es Vertheidiger des Selbstmordes gab, - selbst Lobredner als einer heroischen That, so sind grösstentheils ihre geist- und gefühllosen Versuche in Vergessenheit gerathen. Sollte aber ein Bedauernswürdiger sie zur Hand nehmen, so wird sein excentrischer Gemüthszustand mehr als das Lesen der Schrift die Entleibung verursachen“ (S. 15). - Auf dem Kartonumschlag die handschriftliche Notiz „Beilage | zu | Zyro: | Beurtheilung | des | Selbstmordes“, i.e. Ferdinand Friedrich Zyro: „Wissenschaftlich-praktische Beurtheilung des Selbstmordes nach allen seinen Beziehungen als Lebensspiegel für unsere Zeit“, Bern [u.a.]: Dalp, 1837; XI, 225 Seiten (= Rost 67). Da Zyros Werk nach der vorliegenden anonymen Schrift erschienen und zudem in Fraktur gesetzt ist, kann es sich nur um einen vom ehemaligen Sammler gesehenen Sinnzusammenhang handeln.

Umschlag leicht fleckig, innen minimal stockfleckig, sonst wohlerhalten. Von größter Seltenheit.

First edition. Contemporary wrappers. Very good.

Erste Ausgabe. Nicht bei Rost. Kein Exemplar in einer deutschen Bibliothek nachweisbar. – Gewicht: 500g. Bestellnummer 1003.

**Anonym:** *Sammelband mit drei Kompilationen aus gedruckten Werken des späten 17. Jahrhunderts, deutsche Handschrift in sauberer, regelmäßiger Kanzleischrift, einspaltig, zu 24 bis 28 Zeilen, schwarzbraune Tinte auf Papier mit Wasserzeichen G M und Ornament: [Eberhard Rudolph Roth:] „Memorabilia Europæ, Oder Denckwürdige Sachen, welche Ein Reisender in den fürnembsten Städten Europæ heutiges Tags zu observieren, und in acht zu nemmen hat. M DC LXXXII“. Beigebunden / bound with: „Kurze Verfassungen unterschiedlicher Geschichten, und denckwürdigsten Begebenheiten etlich deren Dingen, so*

*von Anfang der welt sich zugetragen haben bis hier zu itzigen Zeiten“ . Beigebunden / bound with: [Anton Wilhelm Ertl:] „Relationes Curiosæ Bauaricæ: Oder Seltzame Denckwürdigkeiten deß Chur-Hertzogthumbs Bayrn.“ Deutschland, wohl Bayern, um/nach 1685. Octavo. 148 x 95 mm. I: [1], [1 weiße], 348, [12 weiße] Seiten. - II: [337], [27 weiße] Seiten. - III: [65], [9 weiße] Seiten.*

Blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit auf drei Doppelbünden und Holzdeckeln, zwei Schließen. Handgestochene naturfarbene Kapitale, Schnitt blau eingefärbt. – Preis: 900,00 €  
I: Auszug der „Memorabilia Europæ“ von Eberhard Rudolph Roth, bestehend aus einem alphabetischen Ortslexikon mit kurzen, prägnanten Beschreibungen deutscher und europäischer Städte. Das Werk gilt als der „Baedeker“ des späten 17. und frühen 18. Jahrhunderts. - II: Eine Vorlage ließ sich nicht nachweisen. Enthält Biographien von Personen des Alten Testaments, Lebensbeschreibungen antiker, griechischer wie römischer Philosophen, Dichter und Herrscher; außerdem Viten mittelalterlicher Herrscher, darunter des Frankenkönigs Chlodwig, Herzogs Theodor von Bayern, einiger byzantinischer Kaiser, Friedrich Barbarossa und Friedrich II., schließend mit Herzog Heinrich von Mecklenburg im 13. Jahrhundert. - III: Auszug aus Anton Wilhelm Ertls 1685 zu Augsburg erschienenem Werk; er endet mit „Relatio 21“, der Druck enthält 77 „Relationen“, cf. Lentner 3121 & Pfister I,471. - Beispiel für die Rezeption barocker Werke durch den Leser bzw. Kopisten: Veränderungen der Orthographie, Anpassungen wie „lieben Frauen Münster“ (Ms., pag. 2) statt „Frauen Münster“ (Druck, fol. A1r), andererseits Fortlassen und Zusammenfassen von Text, so gerade in Teil III, als Beschränkung auf das Wesentliche. Quasi ein moderner Zug: Reduktion der Information auf jenes, das dem Leser als für ihn relevant erscheint. Empfand sich also bereits der barocke Mensch als von Daten und Nachrichten überflutet? Oder handelt es sich bei diesem Vorgehen um notwendige geistig-rationale Aneignung?  
Einband leicht fleckig, minimal berieben. Die drei Titelblätter sowie zwei weitere mit hinterlegten Randausschnitten. Nur vereinzelt minimal stockfleckig. Insgesamt schönes, breitrandiges Exemplar in einem dekorativen Einband der Zeit.

Manuscript in German language. Contemporary German pigskin over wooden boards, three raised bands, two clasps. Fine, an attractive binding.

Unikat. Ad I: cf. VD17 23:307848Z. – Ad III: cf. VD17 12:126063D. – Gewicht: 1500g. Bestellnummer 2982.

**Apuleius: *Psyche et Cupido*.** London: Riccardi Press für P.H. Lee Warner, 1913. Groß-  
Octavo. ca. 243 x 169 mm. [8], 41, [2], [1 weiße] Seiten.

Handgefertigter flexibler Original-Pergamenteinband mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, durchgezogene grüne Bindebänder, oben ein handgestochenes Kapital aus grüner Seide, Kopfgoldschnitt, vorn und unten unbeschnitten. Originalumschlag und Originalschuber. – Preis: 150,00 €

Eins von nur 500 handnummerierten Exemplaren, Gesamtauflage 537 Exemplare. Schöner Druck der Riccardi Press auf handgeschöpftem Bütten mit dem Wasserzeichen der Presse. Der Text beruht auf der Ausgabe von L.C. Purser. „The type, which is of Venetian derivation, was specially designed by H.P. Horne and the punches cut by E.P. Prince.“ (Tomkinson). Die Klassiker-Texte der „Scriptorum classicorum bibliotheca Riccardiana“ wurden in 14 Punkt gesetzt.

Originalumschlag im Rücken angestaubt, Schuber mit kleinen Läsuren, sonst neuwertig. Sehr schönes Exemplar. Original limp vellum, original slipcase & dust jacket. One of 500 numbered copies printed. A very fine copy. Tomkinson 150,4 mit Abbildung – Ransom 396,4. – Gewicht: 750g. Bestellnummer 3956.

**Augsburg: *Fürhaltt | Von den Kaiserliche(n) | Subdelegierten Herren Com-/missarien dem Ministerio Au-/gustano beschehen. | und | Was für Resolutiones darauf erfolgt | 2. 3. 5. 8. u. 10. Juny. | Anno | 1628. [Handschrift in deutscher und lateinischer Sprache, einspaltig zu 26 bis 32 Zeilen, braune, dunkelbraune bis schwarzbraune Tinte auf verschiedenen Sorten Papier, verschiedene Schreiber, einige Stücke als „copia“ bezeichnet.]*** Augsburg, 1628. Folio. ca. 300 x 195 mm bis ca. 310 x 204 mm. [502] Seiten, davon einige weiß.

Handgefertigter Pergamentband der Zeit auf vier durchgezogenen Pergamentbünden, mit umgeschlagenen Vorderkanten. Kalligraphierter Titel in brauner Tinte auf dem Vorderdeckel. – Preis: 1.800,00 €

Enthält insgesamt 55 Stücke, davon sind die ersten 28 gezählt; auf das 31. Stück folgen [8] weiße Seiten, auf das 34. Stück folgen [4] weiße Seiten. - Wichtiges Dokument zur Augsburger Geschichte während des

Dreißigjährigen Krieges. Mit der zweiten Phase des Konfliktes zwischen Katholiken und Protestanten ab dem Jahre 1603 verschob sich das Verhältnis zwischen den Konfessionen im Augsburger Kleinen Rat zugunsten der ersteren. Im Oktober 1624 verwies zudem Kaiser Ferdinand II. die Protestanten aus den österreichischen Erblanden, von denen zahlreiche in die deutschen Reichstädte flohen. - Vorliegende Akten, Beschlüsse und Schreiben beziehen sich auf die Konkordienformel, deren Anwendung bzw. Wiederherstellung in der politischen Praxis. - Mit einem ausführlichen, 37 Seiten langen Schreiben, hier Stück Nr. 28, des Lübecker lutherischen Theologen und Superintendenten Nikolaus Hunnius (1585, Marburg/Lahn, bis 1643, Lübeck).

Einband angestaubt und etwas fleckig. Äußerste Büttenränder des Buchblockes bisweilen angestaubt; Tinte teils leicht verblaßt, jedoch noch gut lesbar; nur wenige Stücke papierbedingt minimal gebräunt, sonst fast fleckenfrei und frisch.

German and Latin manuscript. Contemporary vellum. In fine condition.

Teils Autographen. Unikat. – Gewicht: 4000g. Bestellnummer 2220.

**Bellus, Julius:** *Hermes politicvs, Sive De Peregrinatoria Prudentia libri tres.* Frankfurt/Main: Johann Theobald Schönwetter, 1608. Duodecimo. 130 x 80 mm. [22], [2 weiße], 233, [2], [1 weiße] Seiten. - Lagenkollation: +12, A-K12 (-foll. K11,12 weiß). Der Titel in schönem Holzschnittrahmen, Holzschnittinitialen.

Moderner dunkelblauer Maroquinband mit goldgeprägtem Rückentitel. – Preis: 110,00 €

Die Schrift ist dem Bischof von Würzburg gewidmet. Anhand der antiken griechischen und römischen Geschichtschreiber, Philosophen und Schriftsteller entwickelt der aus Capo d'Istria in Österreich stammende Verfasser seine ethischen und politischen Anschauungen.

Schmalere Braunfleck im oberen weißen Rand, unten teils etwas wasserandig.

First edition. Modern morocco. Waterstained in places, else good.

Erste Ausgabe. Paisley B690 – VD17 39:129142B – Georgi I,121. – Gewicht: 500g. Bestellnummer 4368.

**Berlin - Einblattdruck:** [*Bericht von der Grundsteinlegung für das Reiterdenkmal Friedrichs des Großen von Christian Daniel Rauch in Berlin, Unter den Linden, Incipit:*] 1. Die Residenzstadt war am 1. Juni 1840 Zeuge der großartigen, wahrhaft erhebenden Feierlichkeiten, mit welcher, den Anordnungen des Höchstseltigen Königs gemäß, die Grundsteinlegung zu dem Denkmal Friedrichs des Großen vollzogen ward. Berlin: „Bei L.W. Krause, Adlerstraße Nr. 6. Pr. 1 Sgr.“, [1840]. 375 x 528 mm. Einseitig bedrucktes Blatt. Mit einer Holzstichabbildung des Reiterdenkmals Friedrichs des Großen.

Loses Blatt. – Preis: 190,00 €

Der Text befindet sich in vier nummerierte Teile gliedert innerhalb eines typographischen Rahmens mit quadratischen Eckornamenten um die Abbildung samt einem Gedicht darunter: ausführliche Einzelheiten zu Vorgeschichte und Verlauf der aufwendigen Zeremonie samt des dazugehörigen militärischen Poms, z.B. 100 Salutschüsse, am 1. Juni 1840; mit Erwähnung der erschienenen Deputationen und Honoratioren, Rede des Ministers von Rochow, u.s.w. Im Mittelfeld ein anonymes Gedicht aus 24 Vierzeilern in Plattdeutsch: „Gevaddern! nu moal bitchen still! | Vom ollen Fritz, dem König, will | Ick zund nich dumme Rede föhr'n, | Jie münnen man verständig hör'n. ... Hoch schmieten will ick miene Mütz, | Mit Juchhei! Mit Juchhei! Voader Fritz!“ Die Enthüllung des Denkmals erfolgte erst am 31.5.1851. - Die insgesamt 13,5 m hohe, mehrteilige Bronze, in den Jahren 1842-1851 nach dem Entwurf Christian Daniel Rauchs entstanden, wurde am 31. Mai 1851 anlässlich des 111. Jahrestages der Thronbesteigung Friedrich II. (1740, König in Preußen) feierlich enthüllt. Es gehört zu den bedeutendsten Reiterdenkmälern des 19. Jahrhunderts.

In den Ecken teils leicht stockfleckig, mit Faltpuren, Rückseite etwas fleckig und mit Sammlerstempel; insgesamt wohlerhalten.

Single leaf. Lightly stained, else good.

Erste Ausgabe. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 5332.

**Boylan, Patrick:** *Thoth, the Hermes of Egypt. A Study of some aspects of theological thought in Ancient Egypt.* Oxford: Oxford University Press, 1922. Groß-Octavo. VII, [1], 215, [1 blank] pp.

Contemporary blue cloth-backed grey boards, spine gilt with title. – Preis: 90,00 €

Contents: 1. The name of Thoth. 2. Thoth in the legends of Osiris and Horus. 3. Thoth and the Enneads of Heliopolis. 4. Thoth and Re in the Solar barque. 5. Thoth as lunar deity. 6. The symbols of Thoth. 7. Thoth as the

representative of Re. 8. The special functions of Thoth as Lunar divinity. 9. Thoth as founder of social order and sacred ritual. 10. Thoth as author of the „Divine words“. 11. Thoth the all-knowing. 12. Thoth as Creator. 13. Thoth in magic. 14. Thoth as god of the dead. 15. Thoth in Egyptian ritual. 16. The chief temples and shrines of Thoth. Appendix A. List of proper names in which the name of Thoth appears. B. Epithets of Thoth. C. Some divine associates of Thoth. Additional notes.

Binding slightly bumped, foxing to endpapers, on verso of title page small stamp "Ashmolean Museum, duplicate, sold by Authority".

Erste Ausgabe. Handgefertigter Halbleinwandband der Zeit, Rücken auf blauem Leinen, Deckel mit hellgrauem Papier bezogen, auf dem Rücken der goldgeprägte Titel. Einband leicht bestoßen, Vorsätze stockfleckig, innen gut. Bibliothekstempel auf Titel und Ausgeschieden-Vermerk auf dessen Verso.

First edition. Scarce. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 2237.

**Brodsky, Joseph:** *Gedichte. Deutsch von Heinrich Ost und Alexander Kaempfe.* Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, 1990. Klein-Octavo. 61, [3] Seiten.

Illustrierte Original-Broschur. – Preis: 85,00 €

Von Verfasser auf dem Titelblatt signiert.

Fast neuwertig.

Original illustrated paperback. Signed by the author on title. As new.

11.-12. Tausend. Februar 1990. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 5306.

**Bucha, Caspar:** *Schreib Calender / Auff das Jahr / nach der Geburt Christi/ M.D. XCII. Gestellet durch M. Casparum Bucham Medic. Zu Quedlinburg.* Magdeburg: Wilhelm Ross für Johann Franck, 1592. Octavo. 158 x 96 mm. [112] Seiten. - Lagenkollation: A-G8.

Figürliche Holzschnittdruckermarken auf Titel; durchgehend in rot und schwarz gedruckt.

Geheft der Zeit mit rot eingefärbtem Rückenstreifen aus einem Druck der Zeit. – Preis:

1.200,00 €

Von größter Seltenheit. Dem Bürgermeister der Stadt Erfurt gewidmet.

Heftung etwas gelockert. Erstes und letztes Blatt etwas gebräunt, sonst nur wenig gebräunt, Annotationen einer Hand der Zeit, leichte Gebrauchsspuren.

First edition. Contemporary wrappers. Annotations, slightly browned, some traces of use. Scarce!

Nicht bei VD16, Adams, BM STC, Durling. Nur ein Exemplar in deutschen Bibliotheken (Jena). –

Gewicht: 1500g. Bestellnummer 2329.

**Buntpapier:** *Vollständiger Bogen vierfarbig bedrucktes Buntpapier.* Süddeutschland, wohl gegen Ende des 18. Jh. Bedruckter Teil circa 360 x 422 mm. Bogengröße circa 371 x 480 mm.

Bogen. – Preis: 240,00 €

Auf einer Wiese mit Tieren wie Wildschwein, Schaf, Hirsch, Vogel etc. ein Hirte unter einem Baum sowie ihm gegenüber durch einen Busch getrennt eine Frau; vierfarbig gedruckt auf weißem, handgeschöpftem Papier. Das Motiv ist wiederholt, so daß es zweimal auf dem Blatt vorhanden ist.

Senkrechter Mittelfalz, von guter Erhaltung; glattgestrichen, mit kaum noch merklicher Prägung im Papier.

Vollständige Bögen Buntpapier sind von einiger Seltenheit.

Leaf, in good condition. Scarce.

Selten. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 5344.

**Buntpapier:** *Vollständiger Bogen vierfarbig bedrucktes Buntpapier.* Süddeutschland, wohl gegen Ende des 18. Jh. Bedruckter Teil circa 360 x 422 mm. Bogengröße circa 371 x 475 mm.

Bogen. – Preis: 240,00 €

Auf einer Wiese mit Tieren wie Wildschwein, Schaf, Hirsch, Vogel etc. ein Hirte unter einem Baum sowie ihm gegenüber durch einen Busch getrennt eine Frau; vierfarbig gedruckt auf weißem, handgeschöpftem Papier. Das Motiv ist wiederholt, so daß es zweimal auf dem Blatt vorhanden ist.

Senkrechter Mittelfalz, kleiner Einriß rechts oben, sonst von guter Erhaltung; glattgestrichen, mit kaum noch merklicher Prägung im Papier. Vollständige Bögen Buntpapier sind von einiger Seltenheit.

Leaf, in good condition. Scarce.  
Selten. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 5345.

**Cicero, Marcus Tullius:** *M. Tulli Ciceronis Libri de Divinatione et de Fato. Recensuit, & suis Animadversionibus Illustravit ac Emendavit Joannes Davisius. (...) Accedunt Integrae Notae Paulii Manucii, Petri Victorii, Joach. Camerarii, Dion. Lambini, et Fulv. Ursini, Una cum Hadriani Turnebi Commentario in Librum de Fato. Editio Secunda, melior & emendatior.* Cambridge: Typis Academicis, Sumptibus Cornelius Crownfield, 1730. Octavo. 214 x 132 mm. 7, [1 weiße], 333, [3] Seiten.

Nachtblauer, langnarbiger Maroquinband des frühen 19. Jahrhunderts mit fünf erhabenen Bündeln auf dem Rücken, die durch goldgeprägte Linien abgesetzt sind, unten weitere Fileten, Rückentitel und Jahr auf zweitem bis viertem Feld. Die Deckel mit Randrahmen aus einer goldgeprägtem Linie, Steh- und Innenkantenvergoldung. Handgestochene helle, zweistöckige Kapitale; Vorsätze aus Marmorpapier. Unbeschnitten. Signiert auf dem Rücken unten: „Thouvenin-Jeune“, i.e. Joseph Thouvenin, gestorben 1844), Bruder des gleichnamigen älteren Joseph Thouvenin (l’Aîné), weniger bekannt als dieser, und seine Einbände sind selten anzutreffen. Cf. Ramsden 206 – Fléti 168. – Preis: 420,00 €

„In dieser 2ten Ausg. benutzte Dav. noch 3 andere Codd. (Parisin., Mertonens, u. Meadian.) zu der Schrift de divinatione“ (Schweiger). „Mit Varianten aus 6 Mss. u. der Veneta von 1471“ (Ebert). Enthält neben den Schriften Ciceros samt den auf dem Titel erwähnten Kommentaren auch: „Hadriani Turnebi commentarius in ciceronis librum de fato“. Exemplar mit den Verlagsanzeigen: „Books printed and sold by Cornelius Crownfield, at Cambridge“. - „John Davies (1579-1732), Fellow and afterwards President of Queens’, who, besides editing Caesar, Minucius Felix, and Maximus Tyrius, made his mark as a commentator on many of the philosophical works of Cicero“ (Sandys II,412).

Einband minimal fleckig, Kanten stellenweise minimal berieben. Innen kaum merklicher Wasserrand an vier Blättern zu Textbeginn, Büttenränder bisweilen leicht angestaubt, sonst frisch und wohl erhalten. Kleines Exlibris von M. Sounié-Moret auf dem vorderen festen Vorsatz oben, desgleichen ein schwacher, kleiner Stempel auf dem Titel. Ein schönes Exemplar in einem äußerst dekorativen französischen Meistereinband.

Second edition, revised. Early 19th-century dark-blue morocco, spine with five raised bands, richly gilt. Bound by Joseph Thouvenin, Jeune. Uncut. From the library of M. Sounié-Moret with his exlibris. A beautiful binding. Schweiger II,i,181 – Ebert 4528 – Graesse II,172. Diese Ausgabe nicht bei Caillet. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 5437.

**Claudianus, Claudius:** *Cl. Claudiani quæ exstant. Nic. Heinsius, Dan. F. recensuit ac Notas addidit. Accedunt quædam hac tenus non Edita. [BEIGEBUNDEN / BOUND WITH:] Nicolai Heinsii Daniel. Fil. Claudiani poemata notæ.* Leiden: „Ex officina Elzeviriana“, i.e.

Bonaventura & Abraham Elzevier, 1650. Duodecimo. 125 x 75 mm. [24], 270 Seiten. – 276, [2] Seiten. - Lagenkollation: \*12, A-Y12, Z10. Mit gestochenem Titel, Holzschnittdruckermarken auf beiden Titeln, -zierleisten und -initialen.

Leuchtendrotes langnarbiges Maroquin um 1800, der glatte Rücken durch goldgeprägte Linien in sechs Abschnitte gegliedert, auf zweitem der Titel, unten „Rel. p. Bozerian“; die Deckel mit Randrahmen aus einer Mäanderrolle (Culot, roulette 20) zwischen Doppellinien, in den Ecken kleine Kreise (Culot, fer 1). Stehkantenvergoldung, Innenkantenvergoldung aus verschlungenen Wellen (Culot, roulette 9). Handgestochene grün-weiße Kapitale, Goldschnitt; Vorsätze aus violetter Büttenpapier. – Preis: 380,00 €

„Très jolie édition, la seule que les Elzevier aient donné de ce format“ (Willems). Der Zwischentitel befindet sich fol. M4. Durchweg schönes Exemplar auf gutem Papier in einem durch seine Feinheit dem Druck angemessenen Einband.

Untere Ecken minimal bestoßen; Rücken leicht nachgedunkelt. Vorsätze leicht fleckig, auf dem vorderen Vorsatz zwei gestochene Wappenexlibris von Lord Stanley of Alderley. Innen sehr frisch.

Long-grained red morocco, ca. 1800, gilt, all edges gilt, bound by Bozerian. Spine lightly darkened, else very good. Exlibris of Lord Stanley of Alderley. Claudian ranks as the last of the great Roman poets. A native of Alexandria, he lived at Rome where he died ca. 408 C.E. His poetry is remarkable for its purity of language and its unusual sensitivity.

Willems 675 – Rahir 674 – DeBure 2848. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 5439.

**Colonna, Francesco - Jean Martin & Jacques Gohorry (Übersetzer):** *Hypnerotomachie, Ov Discours du songe de Poliphile, Déduisant comme Amour le combat à l'occasion de Polia. Traduit de langage italien en français par Jean Martin et Jacques Gohorry, et décoré de dessins de Mantegna Gravés sur bois par Jean Cousin et Jean Goujon. Publié par Bertrand Guégan, d'après l'édition Kerver.* Paris: Payot, 1926. Quarto. ca. 242 x 189 mm. [2 weiße], [5], [1 weiße], 311, [1 weiße], [9], [3 weiße] Seiten. Mit zahlreichen Illustrationen nach den Holzschnitten der französischen Erstausgabe.

Illustrierte Original-Broschur, unbeschnitten. – Preis: 100,00 €

Eins von nur 1300 nummerierten Exemplaren auf Papier Hollande vergé de Rives, Gesamtauflage 1360 Exemplare. Schöner Neusatz des Textes mit den Faksimile-Reproduktionen der Original-Holzschnitte der Kerver-Ausgabe von 1546, die stilistisch variierende Nachschnitte der Aldus-Ausgabe von 1499 sind. - This edition „abbreviates the original by about a quarter of its length, omitting many descriptions of non-architectural interest and thereby making Colonna's novel more attractive to some, though not all, of its potential readers. A new set of illustrations was cut for the Kerver edition, recreating the scenes in the more elaborate and manneristic style of the School of Fontainebleau“ (Joscelyn Godwin: *Hypnerotomachia Poliphili*. London, 2003. p. viii).

Umschlag mit minimalen Einrissen am Rücken, sonst schön.

Original illustrated wrappers, uncut. Reprint with facsimiles of the original woodcuts. One of 1300 numbered copies printed. Very good.

Erste Ausgabe dieses Faksimile-Druckes. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 2975.

**Czech, Franz Hermann:** *Versinnlichte Denk und Sprachlehre, mit Anwendung auf die Religions und Sittenlehre und auf das Leben. Mit 64 [recte 72] Kupfertafeln.* Beigebunden / bound with: *Nothwendigkeit der allgemein einzuführenden Elementar Bildung der Taubstummen, aus den Verhältnissen derselben zum Staate und zur Kirche begleitet und dargestellt. Als Schlußwort des Werkes: Versinnlichte Denk und Sprachlehre, mit Anwendung auf die Religions und Sittenlehre und auf das Leben.* I: Wien: „Gedruckt und in Commission der Mechitaristen-Congregations-Buchhandlung“, 1836. - II: Wien: „gedruckt bei den P. P. Mechitaristen“, 1837. Quarto. 267 x 207 mm. I: xvii (statt xxi, ohne die Widmung) Seiten; gefaltete Tafel, verso weiß; Seiten [25]-441; [3] Seiten Index. Mit einem gestochenen Frontispiz, 72 Kupfertafeln, und mehr als 120 kleinen Holzschnitt-Illustrationen im Text. - II: 33, [3] (Index) Seiten.

Handgefertigter Pappereinband der Zeit, bezogen mit Marmorpapier, goldgeprägtes Rückenschild. – Preis: 900,00 €

Erster Druck der ersten Ausgabe des ersten Werkes in der Geschichte des Taubstummenunterrichts, das internationale Aufmerksamkeit erregte. - Czech (1788-1847) war Professor im k.k. Wiener-Taubstummen-Institut, zuvor Präfekt und Professor der Philosophie an der k.k. Theresianischen Ritter-Akademie zu Wien; er erhielt zahlreiche Ehrungen. Czech trat 1818 als Katechist in das Taubstummeninstitut ein und blieb dort bis 1842. Das Frontispiz zeigt in im Kreise von engelgleich ausschauenden, taubstummen Kindern. Das vorliegende Werk war als Anleitung für die Taubstummenlehrer gedacht und wendet sich im Vorwort an „Sämmliche Regierungen civilisirter Staaten“. - Zum ersten Male werden die Anforderungen der Taubstummen verbalisiert und festgestellt, daß es moralisch wie rechtlich undenkbar sei, den Unterricht der Taubstummen nicht zu fördern. Czech ging davon aus, daß die Entwicklung der Denkfähigkeit der Taubstummen nicht durch artikulierte Laute oder Schrift bzw. kunstvolle Zeichen oder Gesten bedingt sei, sondern er betrachtete Denken als geistige Aktivität, die jeder Person eingeboren sei, gleich ob taubstumm oder nicht, und die nichts zu ihrer Ausbildung erfordere als den Einfluß äußerer Gegenstände. Artikulierte Sprache vereinfacht demzufolge die Ausbildung des Denkens, ist dazu aber nicht notwendig. - Czechs Werk führt sein Unterrichtssystem en détail aus, und die 72 gestochenen Tafeln sind mehr als eine bloße illustrierende Beigabe, sondern integraler Bestandteil seines Bildungskonzeptes. Diese Tafeln bilden Personen und Szenen ab, um die Zeichen darzustellen, die Begriffe übermitteln, sowie die Situationen, die die Vorstellungen hinter diesen Zeichen und Begriffen darlegen sollen. Es handelt sich also um eine Grammatik des Ausdrückens, dargelegt in bildlichen Erklärungen. - Andere der Kupfer versuchen, grammatische Strukturen wie Artikel, Substantive, Fälle, Aktiv und Passiv darzulegen, oder Absichten und Zwecke (Tafel 38), Ursache und Wirkung (39), Mißbrauch des freien Willens und dessen Folgen

auf den Nebenmenschen (49) u.s.f. Die Tafeln 54-72 sind eine bildliche Enzyklopädie und umfassen Naturgeschichte, Berufskunde, Botanik (Giftpflanzen, Schwämme / Pilze, Forstbäume, Fruchtgewächse), Gesellschaft und Stände, Geographie u.s.w.; die letzte ist eine Darstellung der Taubstummeninstitute auf der ganzen Welt.

Einband berieben und bestoßen, Bezugsstellen. Es fehlen die zwei Blatt Widmung, vorderer Vorsatz mit Eckabriß, sonst vollständig, die gestochenen Tafeln in guten Abdrucken. Teils leicht fingerfleckig, sonst wohl erhalten und frisch. Mit dem hier beige gebundenen Schlußwort, von dem nur zwei Exemplare in deutschsprachigen Bibliotheken nachweisbar sind, von größter Seltenheit.

First edition, first issue. 4to, engraved frontispiece picturing Czech teaching, xvii (instead of xxi, lacks "Widmung") pp., double-page table verso blank, pp. [25]-441, [3] pp. (index). 72 engraved plates (on 71 sheets, two folding) and over 120 engraved illustrations within the text. - "Nothwendigkeit": 33, [3] (index repeated) pp. Contemporary marbled boards, worn; some small stains, otherwise internal condition good. - The first work in the history of deaf education to gain an international audience. Czech (1788-1847) was prefect & professor of philosophy at the Viennese Theresianischen Ritter-Akademie and professor at the Viennese Taubstummen-Institut, the Deaf and Dumb Institute, the most prestigious institution of its kind in Austria, which had been founded in 1779 after Emperor Joseph II's visit in 1777 to the Abbé de l'Épée's famous school in Paris. Czech entered the Institute in 1818 as a catechist, remaining there until 1842. The frontispiece of the present work depicts Czech himself in the process of teaching six angelic-looking deaf and dumb children. - The work was intended as a handbook to teachers of the deaf; and it was addressed to 'all governments of civilized states' (preface). The educational demands of the deaf were stated for the first time, not to support the education of the deaf is both morally and legally unthinkable. Czech believed that the development of the deaf's ability to think was not conditioned by articulated sounds or writing, or by artificial signs or natural gestures; he considered thought a mental activity, inherent to each person, whether hearing or deaf, which required nothing but the influence of objects in the material world. Thought was facilitated and broadened by articulated speech, but not a result of it. Czech's extensive and thorough work sets out his teaching system in detail, the 72 plates being a more than integral part of it. - The plates depict numerous figures or scenes, which illustrate both the actual signs to be made to convey words, and the situations that explain the concepts of the signs. Other illustrations try to explain to a deaf and dumb person the grammatical subtleties of: definite articles, personal nouns, and the dative, genitive, active and passive tenses, as well as the concepts of intention and purpose (pl. 38), cause and effect (pl. 39), and mis-use of free will and the effects that follow (pl. 49). Plates 54-72 form a pictorial dictionary covering plants, trees, poisonous plants, birds, fish, mammals, trades (on five plates), social positions, countries and peoples of the world. The final plate is a graphical representation of worldwide institutions for the deaf, dumb and blind.

Erste Ausgabe, erster Druck. Guyot & Guyot S. 18. Cf. Walter Schott: Das k.k. Taubstummen-Institut in Wien, 1779-1918. Wien: Böhlau, 1995. – Gewicht: 3000g. Bestellnummer 472.

**Dieterich, Albrecht:** *Abraxas. Studien zur Religionsgeschichte des spätern Altertums.*

Leipzig: B.G. Teubner, 1891. Octavo. VI, 221, [1 weiße] Seiten.

Handgefertigter Halbleinwand der Zeit mit etwas Rückenvergoldung, Deckel mit Marmorpapier bezogen. – Preis: 140,00 €

Ein hellenistischer Welterschöpfungsmythus (u.a.: die Emanationsform, Elemente aus dem ägyptischen Mythos, astrologischer Mystik, griechisch-stoischer Herkunft, der Gott Phobos, Moira, der pythische Drache, orphische Theogonien), Jüdisch-orphisch-gnostische Kulte und die Zauberbücher (u.a.: ein essenischer Beschwörungshymnus, Orphiker, Ophiten, Gnostiker, die Leidener Papyri), vier Register.

Bibliotheksexemplar, Einband an den Kanten berieben; Titel mehrfach gestempelt, sonst recht gut. Selten.

First edition. Contemporary cloth-backed boards. Scarce. Ex-library, binding lightly rubbed in places, stamps on title, else good.

Erste Ausgabe. „Festschrift Hermann Usener zur Feier seiner 25jährigen Lehrtätigkeit an der Bonner Universität.“ – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 288.

**Frost, Robert:** *Collected Poems.* New York: The Spiral Press for Random House, 1930.

Groß-Octavo. ca. 236 x 156 mm. [2 blank], [6], 349, [9] (Table of Contents, Colophon), [2 blank] pp.

Original grey buckram with bevelled edges, spine gilt with title on leather label; upper edge gilt, others uncut. Issued without dustwrapper. – Preis: 800,00 €

One of 1000 numbered copies designed and printed by The Spiral Press, New York, in handset Lutetia type by Jan van Krimpen and printed on Pannekoek paper with the Spiral Press watermark, mouldmade in Holland. -

Signed by the author on the half-title. Contents: „A Boy's Will“; „North of Boston“; „Mountain Interval“; „New Hampshire“; „West-Running Brook“. - The first collected edition of Frost's poems, with numerous revisions from their original appearances, and two poems printed for the first time.

Spine slightly browned, and title-label rubbed and repaired, some foxing to the pastedowns and endpapers, typical for this title. Two pages browned; otherwise good.

Erste Ausgabe. Eins von nur 1000 handnummerierten Exemplaren, handgesetzt in Jan van Krimpens Lutetia und gedruckt von der Spiral Press, New York auf holländisches Pannekoek-Maschinenbüttenpapier mit dem Wasserzeichen der Presse; dies zusätzlich vom Autor auf dem Vortitel signiert. Hellbräunlichgrauer Original-Leinwandband mit goldgeprägtem Lederrückenschildchen, Kopfgoldschnitt, vorn und unten unbeschnitten. Rücken nachgedunkelt, Rückenschildchen berieben und restauriert, Vorsätze teils leicht gebräunt; innen zwei Seiten, wohl von eingelegtem Zeitungsausschnitt gebräunt. Sonst frisch.

First edition. Crane A14 – Blumenthal & al.: The Spiral Press (1968) 7. – Gewicht: 2000g. Bestellnummer 2732.

**Goclenius, Rudolphus:** *Problematum Grammaticorum. Libri V. Omnibus purae, emendatae[ue] locutionis studiosis maxime profuturi. Cum Indice rerum materiarum satis ubere. Beigebunden / bound with: Observationum Linguae Latinae, Sive Puri Sermonis Analecta, (...) Omnibus Purae Emendataeque Locutionis Studiosis profutura, Cum quinque libris variorum Problematum Grammaticorum. Auctiora Quartum nunc in lucem emissa.* I: Halle: Joachim Crusichius [Krüsicke], 1610. - II: Halle: Joachim Krüsicke, 1610. Octavo. 161 x 98 mm. I: [16], 276, [20] Seiten. - Lagenkollation: )(8, Aa-Ss8, Tt4. - II: [12], [4 weiße], 570 (recte 562), [27], [3 weiße] Seiten. - Lagenkollation: (?)8, A-Z8, Aa-Oo8. Beide Titel mit kleiner Holzschnittdruckermarken.

Blindgeprägter Pergamentband der Zeit auf drei durchgezogenen Pergamentbänden. Die Deckel mit blindgeprägten Randrahmen aus Linien, in den Ecken Lilienstempel, mittig ein Ornament aus vier größeren Lilienstempeln. Auf den Rückenfeldern Lilienstempel.

Handgestochene naturfarbene Kapitale, Blauschnitt. – Preis: 290,00 €

I mit Widmungen an Arnoldus Stedingk und Godefridus Scharfius; II mit solchen an Joannes Cunradus a Dernbach, Melchior a Lerbach, Iustus Burchardus Raw ab Holtzhausen, Gulielmus Mauritius ab Hertingeshausen, und Hermannus a Doringenberg. „Observationum Linguae Latinae“ mit zahlreichen deutschen Beispielsätzen. - Rudolph Goclenius (Rudolf Göckel, der Ältere, 1547-1628) aus Corbach in Waldeck war Professor für Physik, Logik, Ethik und Mathematik an der Marburger Universität. Cf. Kosch: Deutsches Literatur-Lexikon 3 VI, 427sq. - Jöcher II,1031 - ADB IX,308-312. „...er besaß eine auch in jener Zeit der Polyhistorie ungewöhnliche, weit umfassende Gelehrsamkeit, schlagfertigen Witz und dialectische Schärfe, Klarheit und Leichtigkeit der Darstellung, dazu eine liebenswürdige, frische und milde Gemüthsart, und diese Vorzüge sicherten ihm eine hervorragende Stellung unter seinen Collegen. Nur sein Freund, der Jurist Hermann Vultejus, pflegte ihm gleichgestellt zu werden, beide zusammen nannte man die Koryphäen der Universität. (...) Auf nachdrücklichste betonte er das Recht freier Meinungsäußerung auch in den heikelsten philosophischen Fragen“ (ADB).

Einband etwas fleckig, Gelenke schwach, teils angeplatzt. I papierbedingt gebräunt, mit Unterstreichungen, II leicht gebräunt, etwas stockfleckig. Druckermarken ankoloriert.

Contemporary vellum. Joints partly split. Some browning due to quality of paper, some underlining in part I. Else good.

I: VD17 23:291082N. – II: VD17 23:291078B. Diese Ausgaben nicht bei Paisey – Gewicht: 750g. Bestellnummer 662.

**Guardini, Romano:** *Worte zur Trauung.* Darmstadt: Ernst-Ludwig-Press für Mainz: Matthias-Grünwald Verlag, Juni 1939. Klein-Quarto. 244 x 168 mm. 23, [2], [3 weiße] Seiten. Mit dem Signet des Grünwald Verlages auf der dritten Seite, einer sechszeilenhohen rotgedruckten Initiale und dem rotgedruckten Impressum.

Original-Pappeinband, bezogen mit hellgrauem Büttenpapier, darauf der weißgedruckte Titel. – Preis: 90,00 €

In kleiner Auflage von der Ernst-Ludwig-Press in der Shakespeare-Type auf festes cremiges Bütten gedruckt. Einer der letzten und seltensten Drucke der Presse, der sogar dem Bibliographen Stürz unbekannt verblieb. Einbandkanten mit minimalen Fehlstellen, sonst innen gut und frisch.

Original boards. Very good.

Nicht bei Stürz. – Gewicht: 750g. Bestellnummer 1347.

**Hagelstange, Rudolf:** *Venezianisches Credo*. Verona: Officina Bodoni für Hamburg: Hoffmann und Campe, 1965. Quarto. ca. 273 x 188 mm. [2 weiße], 41, [6], [3 weiße] Seiten. Mit dem rot gedruckten Pressensignet unter dem Kolophon.

Handgefertigter Original-Halbpergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel in Versalien. Die Deckel mit mittelgrauem Roma-Büttenpapier bezogen. Kopfgoldschnitt, vorn und unten unbeschnitten. Original-Schuber, bezogen mit mittelgrauem Roma-Büttenpapier. – Preis: 210,00 €

Eins von nur 320 in der Presse numerierten Exemplaren. Gesetzt in der 16 Punkt Griffo Antiqua und Kursiv, das Nachwort in 12 Punkt Bembo Antiqua, gedruckt auf Magnani Büttenpapier mit dem Wasserzeichen der Presse. Unter dem Kolophon von Hagelstange eigenhändig mit vollem Namen signiert. Neudruck der 1945 in 155 Exemplaren bei derselben Presse gedruckten Ausgabe (cf. Mardersteig 71 - Spindler 42,2), erweitert durch ein Verlagsnachwort. - [Die Sonette] „sind der Ausdruck der Not geistiger Unterdrückung und des Wunsches nach Freiheit, nach der Befreiung von der langen Herrschaft des Nazismus“ (Mardersteig, p. 75).

Schuber mit kleinem Fleck und kaum merklichen Lichtrand, sonst fast neuwertig.

Original vellum-backed boards, spine gilt with title. Original slipcase. One of 320 numbered copies. Fine. „Cabinet der Lyrik“. Mardersteig 140. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 2909.

**Hähnlein, Andreas Joseph & Franz Hettinger:** *Grundrisz der reinen Logik | nach den Vorlesungen | des | Herrn Dr. Haehnlein. | [Dabei:] Homiletik vorgetragen von Hr. Dr. Hettinger | beginnend Seite 80. | 1854. N. Endres, cand. phil. - Deutsche Handschrift in sauberer Kanzleischrift, schwarzbraune Tinte auf Papier, zu meist 28, im zweiten Teil einspaltig mit Marginalien, circa 38 Zeilen. Seiten 95 96 zweispaltig zu ca. 53 Zeilen. [Würzburg], 1854-1855. 207 x 159 mm. [1], [1 weiße], 96 Seiten.*

Handgefertigter schlichter Pappereinband der Zeit, bezogen mit schwarzem Papier, handgeschriebenes Rückenschildchen. – Preis: 160,00 €

Die katholischen Theologen Andreas Joseph Hähnlein (1820-1895) und Franz Hettinger (1819-1890) lehrten in Würzburg. Hähnlein wird von Risse nicht erwähnt. Hettingers Werke umfassen eine „Apologie des Christentums“ (zwei Bde., 1863-67) und ein „Lehrbuch der Fundamentaltheologie oder Apologetik“ (1879), cf. LThK2 V,314. Mit einigen griechischen Termini auf S. 19 et passim, einer Skizze „Propositiones contrariae“ auf S. 24.

Enband berieben, Ecken etwas bestoßen. Am Ende sechs weiße Blätter bis zum falz entfernt. Minimal gebräunt, kaum stockfleckig.

German manuscript, contemporary boards. Good.

Vorlesungsmitschrift. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 1743.

**Herodian:** *Herodianus Der Fürtreffliche Griechisch Geschichtschreiber, welcher von Marco Elio Antonino Philosopho an biß auff Gordianum den jüngern, Römischen Keysern, vnd jrer Regierung, die sich gantz wunderbarlich zugetragen, geschrieben hat. Erstlich durch den Hochgelehrten Angelum Politianum in Latein bracht, nachmals durch Hieronymum Boner verteutschet*. Frankfurt/Main: Georg Raben und Weigand Han Erben, 1565. Octavo. 154 x 96 mm. 163, [1] Blätter. - Lagenkollation: A-V8, X4. Titel in rot und schwarz, Holzschnittinitialen.

Handgefertigter, flexibler orangefarbener Pergamenteinband der Zeit auf drei durchgezogenen weißen Lederdoppelbünden, umgeschlagene Vorderkanten, handgestochene naturfarbene Kapitale, Reste von Lederschließbändern. – Preis: 530,00 €

Deutsche Übertragung von Hieronymus Boner nach der lateinischen durch Angelus Politianus. Der wohl aus Syrien stammende Herodian, der schon Commodus (180-192) erlebte, war möglicherweise im Palastdienst tätig; seine in acht Bücher unterteilte Kaisergeschichte umfaßt die Jahre 180-238 und reicht damit vom Tod Mark Aurels bis zur Thronbesteigung Gordians III. Sie beschreibt im attizistisch-rhetorischen Stil die äußeren Ereignisse und tritt in farbigem Sprache für das Senatskaisertum ein. Anleihen bei den Klassikern und zahlreiche Reden unterstützen den Diskurs. Sein Text ist Quelle für die Historia Augusta, Johannes Antiochenus u.a.

Einband teils etwas berieben und mit kleinen Fehlstellen an den Kapitalen; Vorsätze erneuert. Titel mit kleinem hinterlegtem Loch im weißen Rand; anfangs papierbedingt gebräunt, dann etwas gebräunt; stellenweise leicht fleckig. Seltene, frühe deutsche Ausgabe.

Contemporary limp velum, slightly worn. Endpapers renewed; browned due to quality of paper, some stains, else good. German translation by Hieronymus Boner.

VD16 H2505 – Ebert 9536 – Graesse III,254 – Hoffmann II,226 – Schweiger I,137. Nicht in Adams & BM STC. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 3698.

**Hochheimer, Carl Friedrich August:** *Allgemeines ökonomisch chemisch technologisches Haus- und Kunstbuch, oder Sammlung ausgesuchter Vorschriften zum Gebrauch für Haus und Landwirthe, Professionisten, Künstler und Kunstliebhaber, (...)* Leipzig, 1795. Octavo. 183 x 115 mm. [8], 789, [3 weiße] Mit drei Holzschnitten im Text.

Handgefertigter schlichter Pappereinband der Zeit mit geprägtem Rückenschildchen. – Preis: 230,00 €

Neben den in der Hauswirtschaft oder Nahrungsmittelchemie anwendbaren Rezepten auch eine Fülle solcher zur Kunst und Technologie. Durch Index auf den Ss. 763-789 erschlossen. Der Verfasser war Mitglied der königlich großbritannisch-deutschen Gesellschaft, der kurmainzischen Akademie der Wissenschaften, der Jenaischen lateinischen und der Leipziger ökonomischen Gesellschaft.

Einband berieben und bestoßen, Titel mit hinterlegtem kleinem Einriß, sonst innen für ein solches Rezept- und Gebrauchsbuch ungewöhnlich frisch.

Contemporary boards, worn, internal condition good.

Rezeptbuch. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 934.

**Isokrates:** *Isokratis Orationes partim doctorvm virorum opera, partim meliorum exemplarium collatione, nunc demum multò quàm antea emendatiores excusæ.* Basel:

Michael Isengrin, 1555. Octavo. 164 x 106 mm. [46], [2 weiße], 583, [1 weiße] Seiten. - Lagenkollation: a-?8, a-z8, A-N8, O4. Mit einigen Holzschnittinitialen.

Handgefertigter blindgeprägter Schweinsledereinband der Zeit auf drei Doppelbünden und Holzdeckeln; Schließen entfernt. Auf den Deckeln außen eine Rolle CHRISTVS - GODT - IOHANNI - MOSE (174 x 11 mm, nicht bei Haebler); diese Rolle mit ungewöhnlicher Ikonographie bisher nicht nachweisbar: die übliche Salvator-Darstellung ist hier als 'Godt' bezeichnet, Christus als Träger des Kreuzes wird neben Johannes dem Täufer und Mose abgebildet. Innen eine Rolle mit Lucrec(ia), Venvs und Occa(sio), datiert 1533 (Haebler I,369,2 = HR), links und rechts von einer Reihe aus fünf übereinanderstehenden Engelsgesichtern mit Flügeln. Vermutlich ein Breslauer Einband, bei der bisher nicht nachweisbaren Rolle könnten zwei verschiedene Motivströme zusammengefloßen sein. – Preis: 650,00 €

Neudruck der ebenfalls griechischen Ausgabe Isengrins von 1550; die hier meist in margine gedruckten Konjekturenvorschläge rühren nach Hoffmann und Hieronymus von Hieronymus Wolf, der sie in seiner Ausgabe Basel: Oporinus, 1553 weitgehend in den Text übernahm. „Diese Ausg. unterscheidet sich von den übrigen Baseler Ausgg. dadurch, dass die Conjecturen u. Verbess. von Wolf theils sogleich in den Text aufgenommen, theils auf dem Rande angemerkt sind, u. seit dieser Ausgabe beziehen sich alle Baseler Ausgg. auf Wolf's Ausgabe“ (Hoffmann). Der späteren Forschung gingen die Textveränderungen jedoch teils zu weit oder erwiesen sich als willkürlich. - Der aus wohlhabenem Hause stammende Redner aus dem Demos Erchia (436-338) lernte bei Prodikos und Gorgias. Nach dem wirtschaftlichen Niedergang durch den Peloponnesischen Krieg 404/03 betätigte er sich als Redenschreiber, u.a. für den Sohn des Alkibiades. In den 90er Jahren eröffnete er in Athen eine Schule der Beredsamkeit, die die meistbesuchte und bedeutendste wurde. - Die aus jener Zeit erhaltenen Reden sind zum einen formale Musterbeispiele, Mittel zur politischen Bildung, Stellungnahmen zu aktuellen Fragen wie zu prinzipiellen Problemen, zum andern dienten sie als Werbung und versuchten, die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Isokrates übte allein durch seine Reden großen Einfluß auf die Gestaltung der griechischen Kunstprosa aus. Seinen Stil kennzeichnen Klarheit und Ebenmäßigkeit. Er entdeckte die Redekunst als erzieherischen Faktor und beeinflusste so die antike Erziehungspraxis, faßte die Bestrebungen der Sophistenzeit zusammen und wandte sich gegen ihre Auswüchse. Politisch formulierte er den panhellenistischen Gedanken und trat im Gegensatz zu Demosthenes für eine Einigung mit Philipp II. von Makedonien und einen gemeinsamen Kampf gegen die Perser ein. - Zu Wolf vgl. Sandys II,268.

Einband teils etwas berieben. Innen anfangs etwas fleckig, wenige Anstreichungen bzw. Marginalien; sonst kaum fleckig und meist sauber. Insgesamt noch recht schönes Exemplar in bemerkenswertem Einband der Zeit mit einer bisher auf keinem anderen Einband nachweisbaren Rolle.

Contemporary blindstamped pigskin over wooden boards, three raised bands, missing clasps. Binding slightly rubbed. Some marginal annotations, few stains, otherwise a fine copy in an extraordinary binding. Re-issue of the Basel 1550 edition, with the emendations of Hieronymus Wolf printed in margin, Greek type.

Hieronymus: Gr. Geist 217 – Hoffmann II,472 – Adams I209 – Ebert 10587 – Graesse II,434. – Gewicht: 2000g. Bestellnummer 3696.

**Kelmscott Press - Morris, William:** *Laudes beatae Mariae virginis. [...] Dec. 28th, 1896.*  
Hammersmith: Kelmscott Press, 1896. 144 x 211 mm.

Einseitig bedrucktes Blatt. – Preis: 100,00 €

Das Blatt lag den an die Subscribenten versandten Exemplaren bei. Satz in der Chaucer type, gedruckt auf Perch paper.

Fast unmerklich gebräunt, sonst gut.

Leaf, as issued. Very good.

Peterson p. 120, 'Specimens', no. 128 – cf. Tomkinson p. 118. – Gewicht: 500g. Bestellnummer 4798.

**Kibre, Pearl:** *Studies in Medieval Science. Alchemy, Astrology, Mathematics and Medicine.*  
London: The Hambleton Press, 1984. Octavo. xviii, [2 blank] pp.; texts of XX articles; 15, [1 blank] (Index) pp.

Original green cloth spine and upper cover gilt with title. – Preis: 140,00 €

Includes a bibliography. Contents: Acknowledgements. Preface. Select Bibliography of Pearl Kibre. I: The Quadrivium in the Thirteenth Century Universities (with Special Reference to Paris); II: The Boethian De Institutione Arithmetica and the Quadrivium in the Thirteenth Century University Milieu at Paris; III: Albertus Magnus an Alchemy; IV: The Alkimia Minor Ascribed to Albertus Magnus; V: The De Occultis Naturae Attributed to Albertus Magnus; VI: Albertus Magnus, De Occultis Naturae: Latin Text; VII: Alchemical Writings Ascribed to Albertus Magnus; VIII: An Alchemical Tract Attributed to Albertus Magnus; IX: Further Manuscripts Containing Alchemical Tracts Attributed to Albertus Magnus; X: Two Alchemical Miscellanies: Vatican Latin MSS. 4091, 4092; XI: A Fourteenth Century Scholastic Miscellany; XII: Arts and Medicine in the Universities in the Later Middle Ages; XIII: The Faculty of Medicine at Paris, Charlatanism and Unlicensed Medical Practices in the Later Middle Ages; XIV: "Astronomia" or "Astrologia Ypocratis"; XV: Lewis of Caerleon, Doctor of Medicine, Astronomer and Mathematician (t 1494?); XVI: Hitherto Unnoted Medical Writings of Dominicus of Ragusa (1424-1425 A.D.); XVII: Dominicus de Ragusa, Bolognese Doctor of Arts and Medicine; XVIII: Cristoforo Barzizza: Professor of Medicine at Padua; XIX: Giovanni Garzoni of Bologna (1419-1505), Professor of Medicine and Defender of Astrology; XX: The Intellectual Interests Reflected in Libraries of the Fourteenth and Fifteenth Centuries. Index.

Fine.

Erste Ausgabe dieser Zusammenstellung von Aufsätzen. Grüne Originalleinwand mit goldgeprägtem Titel auf Rücken und Vorderdeckel. Mit einer Auswahlbibliographie der Werke Pearl Kibres. Enthält Aufsätze aus den Jahren 1941 bis 1981. Sehr gut erhalten.

First edition. – Gewicht: 500g. Bestellnummer 15.

**Landor, Walter Savage:** *Pericles & Aspasia.* London: Chiswick Press for George Bell & Sons, 1903. Folio. ca. 350 x 215 mm. xi, [1 weiße], 235, [1] Seiten. Mit einem Portraitfrontispiz und zahlreichen ornamentierten Initialen, durchgehend in rot und schwarz gedruckt.

Original-Leinwandband mit Titelschildern auf Rücken und Vorderdeckel. – Preis: 180,00 €

Eins von nur 220 handschriftlich nummerierten Exemplaren, gedruckt auf handgeschöpftes Bütten mit dem Wasserzeichen der Presse. Landors (1775-1864) Sammlung imaginärer Briefe erschien erstmals 1836; sie knüpfen an die bekannte Beziehung des Athener Staatsmannes Perikles mit der Hetäre Aspasia an und entwerfen in 237 Briefen, die sowohl persönliche Mitteilungen wie Berichte und Meinungen über aktuelle Ereignisse und philosophische Probleme enthalten, ein umfassendes Bild dieser Epoche der Antike. Während sich der Hauptteil der Korrespondenz zwischen Aspasia und ihrer in Milet verbliebenen Freundin Cleone abspielt, eine weiterer großer Teil zwischen Perikles und Aspasia, finden sich auch Schreiben der Hauptpersonen an bedeutende Zeitgenossen wie Anaxagoras, Alkibiades oder Herodot. Der Briefwechsel endet mit Perikles' Tod 429.

Einband fleckig; innen anfangs und gegen Ende etwas stockfleckig, sonst gut.  
Original cloth, one of 220 numbered copies printed. Binding stained, first and last leaves foxed.  
Numerierte Auflage. – Gewicht: 3000g. Bestellnummer 1565.

**Lull, Ramón:** *The Order of Chivalry. [i1r:] L'Ordene de Chevalerie, with Translation by William Morris. [k4r:] The Ordination of Knighthood.* Hammersmith: Kelmscott Press für Reeves & Turner, 1892/1893. Quarto & Octavo. ca. 201 x 140 mm. [4], 150, [1], [1 weiße] Seiten. - Lagenkollation: Quarto: [a]2, b-g8, h4; i-k8. Octavo: 18. Frontispiz nach der Zeichnung von Sir Edwar Burne-Jones, die erste Textseite mit breitem dekorativem Rahmen, Druckermarken Nr. 1 auf h3v & 17r, zahlreiche drei-, sechs- und zehn-zeilenhohen Initialen, ornamentale Eckbordüren.

Handgefertigter flexibler Original-Pergamenteinband mit umgeschlagenen Vorderkanten; goldgeprägter Rückentitel in Troy type, vier mattgrüne Schließbänder. Unbeschnitten. – Preis: 5.200,00 €

Eins von nur 225 Exemplaren auf handgeschöpftem Bütten, Gesamtauflage 235 Exemplare. Das erste in der Chaucer type gedruckte Buch; die Kapitelüberschriften des ersten Teiles sind in rot gedruckt. „Saw the sheets of Caxton's Order of Chivalry the printing of which is just complete: It is the prettiest book yet done“ (Cockerell: Diary. 12 November 1892). „The inclusion of 'L'Ordene [de Chevalerie] was an afterthought; hence the book's peculiar format. (The first part of the volume represents the final use of the smaller Flower paper.)“ Peterson, S. 38. In diesem Exemplar besteht jedoch nur der letzte Bogen des zweiten Teiles aus dem größeren Flower(2) paper, offensichtlich waren genügend Vorräte da, so daß ein Teil der Auflage des zweiten Teiles noch auf dem älteren und kleineren Flower(1) paper gedruckt werden konnte. „This was the last book printed in small 4to. The last section is in 8vo“ (Cockerell). - „(...) 'the Order of Chivalry', translated by Caxton, together with 'The Ordination of Knighthood', a translation by Morris, in octosyllabic verse, of a twelfth century French poem, entitled 'L'Ordene de Chevalerie', a text of which is also included in the volume. The work of transcribing for the press was done by Mr. Ellis, who has inserted six lines at the bottom of page 33, a passage which, though omitted in Caxton's version, is necessary to the sense“ (Aymer Vallance: „W.M., His Art, His Writings, and His Public Life“, p. 399).

Ein Probedruck des ersten Kelmscott-Signet auf den vorderen Spiegel montiert, auf dem Verso des vorderen fliegenden Blatt ein Exlibris sowie ein vierzeiliger Gedichteintrag mit Herkunftsbezeichnung darunter.

One of 225 copies on paper, of a total edition of 235. The first book printed in Chaucer type. Numerous woodcut initials. Original limp vellum, gilt title on spine, uncut, four green silk ties. A proof of Morris' printer's mark (1) on front paste-down and an exlibris and an inscription on verso of upper fly-leaf. Very good.

Peterson A13 – Tomkinson 110,13 – Forman 220 – Scott 89 – Cockerell 13 – Ransom 326,13. –  
Gewicht: 5000g. Bestellnummer 4300.

**Mackail, John William:** *The Parting of the Ways. An Address.* London: Chiswick Press für Hammersmith: Hammersmith Publishing Society, 1903. Octavo. ca. 215 x 145 mm. 34, [3], [3 weiße] Seiten.

Handgefertigter Original-Halbpergamenteinband mit schwarz geprägtem Rückentitel; Deckel mit braunem Papier bezogen. Unbeschnitten. – Preis: 250,00 €

Druck der Chiswick Press in Miller and Richard's Old Style auf Batchelor's Hammer & Anvil handgeschöpftes Bütten. Der Vortrag wurde in Leek in der William Morris Labour Church am 5. Oktober 1902 gehalten. - Beiliegt ein handgeschriebener Brief von T.J. Cobden-Sanderson vom 8. Oktober [1903], ein gefaltetes Doppelblatt, alle vier Seiten beschriftet, der, an die Herren Hearne & Brown gerichtet, auf die vorliegende Edition Bezug nimmt und sagt, daß dies die Erstveröffentlichung sei, da vordem nur in Pamphletform erschienen. Ferner nimmt er auf die anderen Veröffentlichungen der Society Bezug.

Wohlerhalten.

Original vellum-backed boards, fine. With an autograph letter by T.J. Cobden-Sanderson, dated October 8th [1903], four pages.

Walsdorf 105 – Latham 1288. Cf. Tidcombe: The Doves Press, p. 233. – Gewicht: 750g. Bestellnummer 1704.

**Monath, Peter Conrad (anonym):** *Primitiva Latinae Linguae, Germanice Explicata, Gallice Accommodata, Et Figuris Illustrata. Lateinisch- Teutsch- und Französisches Wörter-Buch, Der Lieben Jugend Zum nützlichen und ergötzlichen Gebrauch, mit 1700. Figuren geziert/*

*und einem Teutschen Register versehen.* Nürnberg: Lorenz Bieling für Peter Conrad Monath, 1736. Octavo. 174 x 107 mm. Gestochenes figürliches Frontispiz, [6] Seiten; [144] Seiten mit Zwischentitel und 71 ganzseitigen gestochenen Tafeln, jeweils mit 24 kleinen Abbildungen, die letzte Tafel mit 20 kleinen Abbildungen und verso Kolophon; [24] Seiten (Register). - Lagenkollation: )(4, A-K8, L4. So vollständig.

Handgefertigter Pappband der Zeit, bezogen mit braunem Kiebitzpapier, goldgeprägtes rotes, etwas späteres Lederrückenschildchen mit dem Titel. – Preis: 900,00 €

„Denn, was ist denen Kindern anmuthiger, als die Bilder? und was vortheilhafter, als ihnen mit diesem Zucker die Nahrung, das ist, unter dem Spielen das Ernsthafte, oder mit dem Lustigen das Nützliche beyzubringen? Dieses nun zu effectuiren, habe ich in Ausfertigung gegenwärtigen annehmlichen, aber noch mehr nuzlichen Werkleins keinen Fleis, noch Unkosten gespahret, und die sämtliche Primitiva, auf ein Blat 36. gesetzt, aus denenselben aber jederzeit 24. bey denen es sich am besten thun lassen, heraus gesucht, und sie mit Bildern vorgestellt. Solcher kleinen Figürlein sind mehr als 1700. der Wörter selbst aber über 2000“ (aus dem Vorwort). - Das Frontispiz zeigt einen Lehrer, den Zeigestab in der rechten Hand, mit seinen Schülern vor einer der Tafeln, unter der sich der Sinnspruch „Ludendo discimus“ befindet.

Einband etwas fleckig, an den Gelenken und Kanten berieben, Ecken bestoßen; innen teils etwas fingerfleckig bzw. fleckig, nur wenig gebräunt. Für ein Gebrauchsbuch gut erhalten. Von großer Seltenheit.

Contemporary boards, gilt title on spine, rubbed. Stained, some browning. Scarce.

Wohl die erste Ausgabe. Cf. Brüggemann/Brunken 711 (Titelvariante). Georgi III,247 mit einer sonst nicht nachweisbaren Ausgabe 1728. Nicht bei Wegehaupt, Rammsee, Cordell Coll., Zaunmüller etc.. – Gewicht: 3000g. Bestellnummer 485.

**Müller, August:** *Wörterbuch der richtigen Aussprache ausländischer Eigennamen, aus allen Theilen der Wissenschaft und Kunst. Ein Handbuch für Gebildete.* Dresden und Leipzig: Arnoldische Buchhandlung, 1832. Octavo. 172 x 110 mm. VIII, 501, [3] (Verbesserungen) Seiten.

Handgefertigter schlichter Pappband der Zeit, Rotschnitt. – Preis: 120,00 €

Die ersten Ansätze einer phonetischen Umschrift, hier noch mittels Regeln der deutschen Sprache, die im Vorwort für die jeweilige zu transkribierende Sprache abgewandelt werden; als diakritische Zeichen dienen ein superskribiertes ‚o‘, ebenfalls superskribierte Bögen und Linien, der Apostroph als Bezeichnung des stummen ‚e‘ sowie das Tonzeichen. Erst 1886 wurde die internationale Phonetic Association zu Paris gegründet. Enthält Personen-, Länder- und Städtenamen der griechischen, lateinischen, hebräischen, russischen, französischen, spanischen, portugiesischen, italienischen, dänischen, englischen und indischen Sprache. Die griechischen Begriffe sowohl in lateinischen wie griechischen Typen gedruckt.

Einband berieben, Rücken mit Bezugfehlstellen, Ecken bestoßen. Handschriftlicher Eintrag der „Oelsener Volksbibliothek“ auf dem vorderen Vorsatz, durchgestrichener Name auf Titel. Innen nur leicht gebräunt.

First edition. Contemporary boards. Good.

Erste Ausgabe. Cf. Zaunmüller 52 (Ausg. 1903). – Gewicht: 750g. Bestellnummer 1357.

**Nikolaus von Kues:** *Des Cardinals und Bischofs Nicolaus von Cusa wichtigste Schriften in deutscher Uebersetzung von Dr. F.A. Scharpff.* Freiburg i.Br.: Herder, 1862. Octavo. 219 x 140 mm. XI, [1 weiße], 624 Seiten.

Handgefertigter marmorierter Pappband der Zeit mit vergoldetem Rückenschild. – Preis: 130,00 €

Erste deutsche Übersetzung einer Auswahl von Schriften, zuvor wurden nur wenige kleinere Einzelwerke in deutscher Sprache veröffentlicht. Folgt der Pariser Ausgabe der Werke. „So ... brach er auch in seinen philosophischen Schriften mit der Scholastik, die zu seiner Zeit noch die orthodoxe Denkweise war. Er erklärte, alles menschliche Wissen sei Vermutung und die Weisheit liege in der Erkenntnis unserer Unwissenheit.“ Carter/Muir S. 114.

Einband an Kanten und Kapitalen etwas berieben; Vorsätze sowie erste und letzte Blatt etwas stockfl., Titel mit zwei Stempeln und einem alten Namenseintrag. Sonst innen gut. Selten.

First German editon. Contemporary boards, slightly worn, internal condition good. „... he was the forerunner of the sixteenth-century reformers, so in his philosophical writings he broke with the scholasticism which was still the orthodox system. He maintained that all the human knowledge was conjecture, and that wisdom lay in recognizing our essential ignorance.“ PMM 45.

Erste Ausgabe. Ziegenfuß II,203 – Eisler 495. – Gewicht: 750g. Bestellnummer 878.

**Oelrichs: Johann Karl Konrad:** *Nachricht von seinen eigenen, meist zum Druck fertigen Manuscripten, und anderen in seiner Bibliothek vorhandenen, größten Theils zum Druck zubereiteten Handschriften, auch einer ansehnlichen Sammlung ungedruckter Briefe berühmter Gelehrten. In einigen Sendschreiben an einen auswärtigen Freund, auf dessen Verlangen mit einigen Anmerkungen mitgetheilt.* Frankfurt an der Oder: Carl Gottlieb Strauß, 1785. Octavo. ca. 183 x 115 mm. Gestochenes Frontispiz: Verfasserportrait auf Medaille, [6], 103, [1] Seiten. - Lagenkollation: \*4, A-F8, G4.

Originale Druckbögen, unbeschnitten, einmal mittig gefalzt. – Preis: 130,00 €

Enthält: Von meinen eigenen lateinischen Handschriften; Von meinen eigenen teutschen Handschriften; Von fremden ungedruckten Handschriften in verschiedenen Sprachen; Von Schottischen ungedruckten numismatischen und antiquarischen Handschriften; Von anderen ungedruckten Sammlungen von Briefen. - Johann Karl Konrad Oelrichs (1722-1799), aus hanseatischem Geschlecht, Historiker, Doctor beider Rechte, kaiserlicher Hof- und Pfalzgraf, herzoglich pfalz-zweibrückischer Legationsrath, dieses sowie des markgräflich badischen Hofes Ministerresident in Berlin. Er studierte in Frankfurt an der Oder, wurde Professor der Rechte am akademischen Gymnasium zu Stettin, wo er bis 1773 blieb, um dann nach Berlin zu ziehen. „Neben seiner amtlichen Thätigkeit war er schriftstellerisch außerordentlich thätig; der größte Theil seiner Schriften juristischen, historischen und litterarischen Inhalts bezieht sich auf Pommern und viele derselben sind dem Forscher noch heut unentbehrlich. Die gelehrten Gesellschaften in Bremen, Leipzig, Königsberg, Greifswald, Göttingen, Mainz, Helmstädt etc. ernannten ihn zu ihrem Mitgliede. (...) 1785 gab er in einer besonderen Schrift Nachricht von seinen zum Druck fertigen Manuscripten. (...) Einen großen Theil seiner Bibliothek sowie 16 000 Thaler baar vermachte er testamentarisch dem Joachimsthaler Gymnasium in Berlin; außer den Handschriften waren darunter sehr kostbare numismatische, sowie historische, geographische, juristische und auf die Kunst bezügliche Werke, sowie Kupferstiche und Denkmünzen“ (ADB XXIV,318).

Wohlerhalten. In diesem Zustand originaler Druckbögen von einiger Seltenheit.

First edition. Original printed sheets, folded once, uncut. Very good. Scarce.

Erste Ausgabe. Nicht bei Petzholdt, Bestermann, Slg. Krieg, Ebert. – Gewicht: 750g. Bestellnummer 610.

**Platon: Crito. A Socratic Dialogue. Translated by Henry Cary.** Montagnola: Officina Bodoni für Paris: The Pleiad, 1926. Octavo. ca. 238 x 161 mm. xxxvi, [2], [2 weiße] Seiten. Mit typografischer Titelumrahmung, ebensolcher Kopfleiste, Druckersignet.

Handgefertigter Original-Edelpappeinband, Rücken oben und unten mit Pergament verstärkt, bezogen mit Lotosmarmor in Brauntönen. Gedrucktes Rückenschildchen. Unbeschnitten. – Preis: 340,00 €

Eins von 475 handnummerierten Exemplaren auf festem Binda Büttenpapier, Gesamtauflage 480 Exemplare; gedruckt unter der Leitung von Frederic Warde, und das erste Buch der Presse, das die neue Arrighi-Vicenza Kursiv verwandte (siehe Mardersteig, Abb. auf S. 242). Zu Warde siehe ebendort Ss. 30-31; es entstanden aus der Zusammenarbeit zwischen Mardersteig und dem Schüler von Bruce Rogers und Mitarbeiter Stanley Morisons nur zwei Bücher, die „Calligraphic Models of Ludovico Vicentino“ und das vorliegende, da Mardersteig sich der d'Annunzio-Ausgabe widmen mußte.

Einband an den äußersten Kapitalen und Ecken leicht berieben. Exlibris von G. de Jong über entferntem Exlibris. Vereinzelt ein Anflug von Stockflecken. Seltener, früher Druck der Officina Bodoni.

Original boards. Good.

Mardersteig 16 – Schauer II,78 – Ransom 370,7. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 278.

**Plutarchus: Von der Ruhe des Gemütes und andere philosophische Schriften. Übertragen und eingeleitet von Bruno Snell.** Zürich: Artemis, 1948. Klein-Octavo. XV, [1 weiße], 311, [1 weiße] Seiten.

Original-Pergamenteinband mit goldgeprägtem Titel auf Rücken und Vorderdeckel, Kopfgoldschnitt. – Preis: 90,00 €

Vorzugsausgabe in Ganzpergament.

Schönes Exemplar.

First edition. Special edition in vellum, spine and upper cover gilt with title. Upper edge gilt. Fine.

Erste Ausgabe. – Gewicht: 750g. Bestellnummer 5352.

**Plutarchus:** *Blatt aus: Vitae parallelae, italienische Übersetzung aus dem Latein, von Baptista Alexandro Jaconello Reatino.* Aquila: Adam von Rottweil für Ludovicus Tortus u.a., 16.IX.1482. (?) Folio. Ca. 289 x 206 mm.

Loses Blatt. – Preis: 70,00 €

Wohl Blatt aus Lage L mit recto zwei Gedichten und verso dem Inhaltsverzeichnis. Die Zuschreibung an den o.g. Drucker und dies Datum ist unsicher. Schöner Antiquadruk.

Kleine Wurmstiche, recto etwas fleckig im Rand, sonst gut.

Incunabula leaf. Marginal staining, some small wormholes, else very good.

Inkunabelblatt. Cf. Hain/Copinger/Reichling 1313 – GW M34492 – BMC VII,1097. – Gewicht: 750g. Bestellnummer 779.

**Pretorius, Emil:** *Die chinesische Kunst gemessen an der abendlaendischen.* München: Rupprecht-Presse, 1926. Quarto. ca. 283 x 200 mm. [2 weiße], 20, [2], [4 weiße] Seiten. Mit einer ornamentierten Holzschnitt-Initiale und dem Pressensignet unter dem Kolophon. Handgefertigter Original-Pappeinband mit gedrucktem rotem Rücken- und Vorderdeckeltitelschild, die Deckel mit hellem Buntpapier, das mit einem abstrakten, blau-rotem Muster auf gelben Grund gestaltet ist, bezogen; unbeschnitten. Originalschuber, bezogen mit rotem Papier. – Preis: 210,00 €

Eins von nur 250 in der Druckpresse nummerierten Exemplaren. Der Vortrag wurde 1926 auf der ersten Tagung des Frankfurter China-Institutes gehalten. Unter der Druckleitung von F.H. Ehmcke in der Mittel Ehmcke-Mediäval mit der Hand auf festes handgeschöpftes Bedenk-Bütten mit dem Pressensignet als Wasserzeichen gedruckt. Eine Initiale findet sich abgebildet in „Das Zelt“, 5. Jg., Heft 6, S. 1.

Rücken wie stets etwas ins Bräunliche verfärbt, Rückenschildchen mit minimalen Randläsuren. Innen in den hinteren Vorsätzen wie fast immer papierbedingt stockfleckig, Schnitt minimal stockfleckig; sonst gut. Schönes Exemplar.

Original boards, uncut, original slipcase. One of 250 numbered copies printed. Spine slightly browned; lower fly-leaves foxed, otherwise a fine copy.

36. Buch der Rupprecht-Presse. Backe 36 – Rodenberg: Nachtrag 59,36 – Schauer II,22. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 1422.

**Quaritch, Bernard:** *Books of Secrets, Alchemy, Pharmacology and Destillation. Catalogue 1248.* London: Quaritch, [1998]. Octavo. 80 Seiten. Mit zahlreichen s/w Abbildungen und mehreren Farbtafeln.

Illustrierte Original-Broschur. – Preis: 20,00 €

55 Nummern.

Wohlerhalten.

Original illustrated wrappers. Very good.

Catalogue 1248. – Gewicht: 500g. Bestellnummer 5441.

**Quaritch, Bernard:** *Science, Alchemy and Philosophy. Catalogue 1177.* London: Quaritch, [1993]. Octavo. 75, [1] Seiten. Mit zahlreichen s/w Abbildungen und mehreren Farbtafeln.

Illustrierte Original-Broschur. – Preis: 17,00 €

56 Nummern.

Wohlerhalten.

Original illustrated wrappers. Very good.

Catalogue 1177. – Gewicht: 500g. Bestellnummer 5440.

**Quaritch, Bernard:** *Alchemy and Destillation. Catalogue 1264.* London: Quaritch, [1999]. Octavo. 75, [1] Seiten. Mit zahlreichen s/w Abbildungen und mehreren Farbtafeln.

Illustrierte Original-Broschur. – Preis: 17,00 €

54 Nummern.

Wohlerhalten.

Original illustrated wrappers. Very good.

Catalogue 1264. – Gewicht: 500g. Bestellnummer 5442.

**Ritter, Hellmut & Martin Plessner (Übersetzer):** „*Picatrix*“. *Das Ziel des Weisen von Pseudo-Magrîtû. Translated into German from the Arabic by Hellmut Ritter and Martin Plessner.* London: The Warburg Institute, University of London, 1962. Groß-Octavo. [2 weiße], [8], lxxviii, 435, [1 weiße] Seiten. Mit zahlreichen schematischen Zeichnungen im Text.

Original-Leinwandband mit braungeprägtem Titel auf Rücken und Vorderdeckel. – Preis: 700,00 €

Mit einem Vorwort von G. Bing, einer Einleitung von M. Plessner sowie einer Einführung von H. Ritter. Eine inhaltliche Zusammenfassung von M. Plessner ist der Übersetzung vorangestellt. Diese Texte sind in Englisch, die Übersetzung der vier Bücher des „*Picatrix*“ ist in deutscher Sprache. Wichtiges Bindeglied zwischen den hermetischen Schriften der Antike zu den hermetischen und magischen Arbeiten der Renaissance. Agrippa von Nettesheim und anderen diente das Werk als Fundgrube.

Wohlerhalten. Sehr selten.

First edition. Original cloth. In very good condition.

Erste Ausgabe. „Studies of The Warburg Institute, Edited by G. Bing, Vol. 27“. Wuttke 1188. – Gewicht: 1500g. Bestellnummer 1922.

**Saxl, Fritz & Hans Meier:** *Catalogue of Astrological and Mythological Illuminated Manuscripts of the Latin Middle Ages. III. Manuscripts in English Libraries. Verzeichnis astrologischer und mythologischer illustrierter Handschriften des lateinischen Mittelalters. III: Handschriften in englischen Bibliotheken. Herausgegeben von Harry Bober. [2 Bände].* London: The Warburg Institute, University of London, 1953. Groß-Octavo. I: LXXV, [1 weiße], 447, [1 weiße] Seiten. Mit 35 s/w Abbildungen im Text. - II: 65, [2], [1 weiße] Seiten, XCII einseitig bedruckte Blätter Tafeln mit insgesamt 241 s/w Abbildungen.

Dunkelblaue Original-Leinwandbände mit goldgeprägtem Titel auf Rücken und Vorderdeckel. – Preis: 590,00 €

Bestandsaufnahme von circa 3000 astrologischen und mythologischen illustrierten Manuskripten in englischen Bibliotheken, i.e. London, Kew, Oxford, Cambridge und Durham. Durch vier von Elisabeth Rosenbaum bearbeitete Indices erschlossen. - Band I mit fünf Aufsätzen von Fritz Saxl: I. Die Entwicklung der Gestirndarstellungen in den Handschriften des englischen Mittelalters. - II. Der Anteil des antiken Bildes am Werk des Michael Scotus. - III. Die spätmittelalterliche Vermischung orientalischer und europäischer Tradition. - IV. Die Wiederherstellung der antiken Überlieferungen in der Renaissance. - V. Sphaera Barbarica - Die orientische Astrologie und Andalò di Negro.

Einbände minimal bestoßen, sonst sehr gut erhalten.

First edition. Original blue cloth, two volumes, spines and upper covers gilt with title. Very good.

Erste Ausgabe. Besterman I,584. Warburg Institute. Wuttke 1021. – Gewicht: 3000g. Bestellnummer 1979.

**Shakespeare, William:** *The Handy-Volume Shakspeare.* London: Bradbury, Agnew, & Co., [1866-1867]. Sedecimo. 118 x 76 mm. 13 volumes.

Original red limp morocco, spines richly gilt, all edges gilt. – Preis: 220,00 €

Preface signed by Q. D. Contents: I: Tempest; Two gentlemen of Verona; Comedy of errors -- II: Merry wives of Windsor; Measure for measure; Midsummer night's dream -- III: Much ado about nothing; Twelfth night; Love's labour's lost -- IV: As you like it; Merchant of Venice; Winter's tale -- V: Taming of the shrew; All's well that ends well; King John -- VI: King Richard II; King Henry IV, part 1-2 -- VII: Henry V; King Henry VI, part 1-2 - VIII: King Henry VI, part 3; King Richard III; King Henry VIII -- IX: Julius Caesar; Antony and Cleopatra; Troilus and Cressida -- X: Othello; Coriolanus; Timon of Athens -- XI: Hamlet; Romeo and Juliet; Pericles -- XII: King Lear; Cymbeline; Titus Andronicus -- XIII: Macbeth; Poems and sonnets; Glossary.

Minor rubbing to edges of covers, else fine. An attractive set.

Dreizehn Bände, so komplett. Flexible rote Original-Marquimbände mit Rückengoldprägung, Goldschnitt.

Ecken teils leicht berieben, sonst schönes, dekoratives Exemplar.

Jaggard, W.: Shakespeare bibl., p. 539. – Gewicht: 2000g. Bestellnummer 2948.

**Swinburne, Algernon Charles:** *Atalanta in Calydon: A Tragedy. By Algernon Swinburne.* Hammersmith: Kelmscott Press, 1894. Quarto. ca. 290 x 211 mm. [8], 81, [1], [6 weiße] Seiten. Mit Holzschnitttitel, verschiedenen Randleisten, sowie zahlreichen Initialen. Handgebundener flexibler Original-Pergamentband mit eingeschlagenen Vorderkanten, olivgrünen Bindebändern, goldgeprägter Rückentitel. – Preis: 2.900,00 €

Eins von nur 250 Exemplaren, Gesamtauflage 258 Exemplare. Das einzige Buch der Kelmscott Press mit griechischen Typen, diese sind von Selwyn Image entworfen, die er 1892 mit Hilfe von Emery Walker anhand einiger Manuskripte des zehnten Jahrhunderts und anderer Werke aus der British Library schuf. - „Certainly one of the loveliest examples of even your incomparable press“ (Swinburne). „I like the look of the volume very much“ (Morris). „The book was sold out within a few weeks of publication“ (Petersen).

Eins der Bindebänder abgerissen, Exlibris auf vorderem Innendeckel, kleiner roter Sammlerstempel auf dem Vortitel, Kopfschnitt minimal angestaubt, sonst sehr gut. Ein schönes Exemplar.

One of 250 copies on paper of an edition of 258. Printed in Troy type in black and red, argument and speakers in margins in Chaucer type; and the only Kelmscott book with Greek uncial type, designed by Selwyn Image. Woodcut title with full woodcut page-border, numerous woodcut initials. Original limp vellum, gilt title on spine, uncut. One tie missing, exlibris, small red stamp on the halftitle, otherwise a fine copy.

Wise 14 – Peterson A25 – Tomkinson 113,25 – Cockerell 25 – Franklin 190 – Ransom 327,25. – Gewicht: 1500g. Bestellnummer 1448.

**Taylor, Elizabeth:** *Von Elizabeth Taylor handsignierte Autogrammkarte. Originale Schwarzweiß-Photographie, matt.* S.l., 1971. Ca. 178 x 128 mm.

Loses Blatt aus dünnem Photokarton. – Preis: 290,00 €

Mit Widmungszug in Filzstift (?): „To Gabi | best wishes | Elizabeth Taylor | 1971“ (geb. 27. Februar 1932 in Hampstead, London; gest. 23. März 2011 in Los Angeles, Kalifornien). - Rückseitig mit Stempel des italienischen Prominenten-Photographen Gianni Bozzacchi (geb. 1943 in Rom). Als Photograph erlangte er Ende der 1960er und in den 1970er Jahren Bekanntheit und veröffentlichte ein Buch mit Photographien Elizabeth Taylors, die Bozzacchi, seit er 1966 als Set Photographer für „Die Stunde der Komödianten“ / „The Comedians“ engagiert war, kannte. Er dokumentierte alle Filme Elizabeth Taylors und Richard Burtons und war bis in die 70er Jahre persönlicher Photograph der beiden.

In den Ecken winzige Löcher von Stecknadeln, sonst gut erhalten.

B/w photograph with holograph signature by Elizabeth Taylor, dated 1971. On verso stamp of Gianni Bozzacchi. Autograph. – Gewicht: 1000g. Bestellnummer 778.

**Tirol:** *Protokoll der tyrolisch ständischen Ausschuß Kongress Verhandlungen vom Jahre 1824. [Schwarzbraune Tinte auf Papier mit Wasserzeichen Posthorn darunter Weintraube, auf der anderen Seite bezeichnet: „Wallens“; Kanzleischrift, einspaltig zu etwa 24 Zeilen pro Spalte, Lagenzählung in arabischen Ziffern jeweils recto oben mittig.* Tirol, 1824. Folio. ca. 370 x 226 mm. [212] Seiten.

Handgefertigte Broschur der Zeit auf drei echten, erhabenen Bänden, Umschlag aus bläulich-hellgrauem Büttenpapier mit handgeschriebenem Titelschild auf dem Vorderdeckel. – Preis: 160,00 €

Klare, saubere Handschrift, oben links auf dem Titelschild als „copia“ bezeichnet. Enthält die Listen der Verordneten aus den verschiedenen Ständen, Ansprachen, Vorlagen und Beschlüsse.

Leichte Gebrauchspuren, einige Seiten eselsohrig, im äußersten Rand bisweilen angestaubt, sonst innen sehr frisch, weiß.

German Manuscript. Contemporary wrappers. Minor traces of use, else good.

Eins von sehr wenigen Exemplaren. – Gewicht: 1500g. Bestellnummer 5279.

**Tirol:** *Protokoll des tyrolisch ständischen Ausschuß Kongress im Jahre 1825.*

*[Schwarzbraune Tinte auf Papier mit Wasserzeichen Krone darunter Weintraube, auf der anderen Seite bezeichnet: „Wallens“; Kanzleischrift, einspaltig zu etwa 24 Zeilen pro Spalte,*

*Lagenzählung in arabischen Ziffern jeweils recto oben außen.* Tirol, 1825. Folio. ca. 365 x 229 mm. [312] Seiten.

Handgefertigte Broschur der Zeit auf drei echten, erhabenen Bündeln, Umschlag aus bläulich-hellgrauem Büttenpapier mit handgeschriebenem Titelschild auf dem Vorderdeckel. – Preis: 170,00 €

Klare, saubere Handschrift. Enthält die Listen der Verordneten aus den verschiedenen Ständen, Ansprachen, Vorlagen und Beschlüsse.

Leichte Gebrauchspuren, einige Seiten eselsohrig, im äußersten Rand bisweilen angestaubt, sonst innen sehr frisch, weiß.

German Manuscript. Contemporary wrappers. Very good.

Eins von sehr wenigen Exemplaren. – Gewicht: 1500g. Bestellnummer 2430.

## **Rückgabebelehrung**

### **Rückgaberecht**

Sie können die erhaltene Ware ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen durch Rücksendung der Ware zurückgeben. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform (z.B. als Brief, Fax, E-Mail), jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Nur bei nicht paketversandfähiger Ware (z.B. bei sperrigen Gütern) können Sie die Rückgabe auch durch Rücknahmeverlangen in Textform erklären. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Ware oder des Rücknahmeverlangens. In jedem Fall erfolgt die Rücksendung auf unsere Kosten und Gefahr. Die Rücksendung oder das Rücknahmeverlangen hat zu erfolgen an:

Antiquariat Rainer Friedrich Meyer, Stuhmer Allee 2, 14055 Berlin, E-Post  
rfm@meyerbuch.com & meyerbuch@gmx.de

### **Rückgabefolgen**

Im Falle einer wirksamen Rückgabe sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Bei einer Verschlechterung der Sache und für Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile), die nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand herausgegeben werden können, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter „Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise“ versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung der Ware oder des Rücknahmeverlangens, für uns mit dem Empfang.

### **Ende der Rückgabebelehrung.**